

PRESSEMITTEILUNG

Hör-Erlebnisse: Interaktiver Tag der offenen Tür am 3. September im „Haus des Hörens“

Unter dem Motto „Niedersachsen hört hin“ erleben Besucher in Oldenburg spannendes Infotainment und die faszinierende Welt des Hörens – mit Live-Schaltung nach Hannover

< Oldenburg, 1. September 2011 > Das Oldenburger „Haus des Hörens“ veranstaltet am 3. September gemeinsam mit dem Hörzentrum Hannover einen im doppelten Sinne interaktiven Tag der offenen Tür: Per Live-Übertragung können sich die Besucher in Oldenburg durch interaktive Spiele mit den Gästen in Hannover austauschen und so an beiden Standorten zeitgleich außergewöhnliche Hörerlebnisse erfahren.

Interaktiv geht es auch im „Haus des Hörens“ selbst zu: Im einmaligen Kommunikationsakustik-Simulator können sich die Besucher auf eine akustische Reise begeben und bei Rundgängen durch den Hörgarten anschaulich erleben und ausprobieren, wie das eigene Gehör funktioniert. Sie können auf der „Mittelohrpauke“ trommeln und es sich auf dem „Hörthron“ – einem überdimensionalen Hörgerät – bequem machen. Wer prüfen möchte, wie es um das eigene Gehör bestellt ist, hat die Möglichkeit, einen Hörtest durchzuführen. Interessierte können auch eine Kurzberatung zur Hördiagnostik in Anspruch nehmen. Weitere Akustikspiele wie „Soundspace“ – ein 3D-Audiospiel –, Hör-Memory, Schwerhörenden-Simulation, spannende Vorträge etwa zum Thema „Wie hört der Mensch?“ oder „Die Zukunft des Hörens“ sowie vielfältige Vorführungen über Hörforschung und -technik komplettieren das abwechslungsreiche Infotainment-Programm, das Besuchern aller Altersgruppen im „Haus des Hörens“ einen ganzen Tag lang geboten wird. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, sich am

**Sonnabend, 3. September 2011, von 12 bis 18 Uhr
im Haus des Hörens, Marie-Curie-Straße 2, 26129 Oldenburg**

in die Faszination des Hörens entführen zu lassen.

Unter dem Motto „Niedersachsen hört hin“ erfahren die Bürger in dieser einzigartigen interaktiven Parallelaktion, mit welchen Ideen und innovativen Lösungen die Mediziner, Wissenschaftler und Unternehmen im Auditory Valley den Herausforderungen rund ums Hören unter gesellschaftlichen, technologischen und medizinischen Aspekten begegnen.

Der Forschungs- und Entwicklungscluster **Auditory Valley** führt seit mehreren Jahren die wissenschaftlichen und medizinischen Expertisen in der Region Oldenburg/Hannover rund um das Thema Hören zusammen und entwickelt in Kooperation mit den weltweit führenden Industrieunternehmen der Branche innovative Lösungen für besseres Hören. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen Hörsysteme und Cochlear-Implantate für Menschen mit angeborener oder erworbener Hörminderung.

Der Verbund umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von der Forschung über die Entwicklung bis hin zur Produkteinführung, Versorgung der Betroffenen und der Evaluation/Qualitätssicherung. Zu den Clusterpartnern gehören u.a. die **HörTech gGmbH**, das **Hörzentrum Oldenburg**, die **Universität Oldenburg**, das **Akustikbüro Oldenburg**, die **Medizinische Hochschule Hannover**, das **Hörzentrum Hannover**, die **Jade Hochschule Oldenburg** sowie die **Fraunhofer-Projektgruppe „Hör-, Sprach- und Audiotechnologien“**.

Geleitet wird die Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Auditory Valley von der Vision „Hören für alle! Alle Menschen, alle Situationen, alle Branchen“. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, arbeiten die Partner im Auditory Valley in einem weltweit einzigartigen Vorhaben an der Verschmelzung der Hörsystemkompetenz aus dem medizinischen Bereich mit der Audiotechnologie aus dem Consumer-Bereich.

Die **Hörzentrum Oldenburg GmbH** ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audiologische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hoerzentrum-oldenburg.de.

Pressekontakt:

HörTech gGmbH
Dr. Corinna Pelz
Marie-Curie-Str. 2
26129 Oldenburg
Tel: (0441) 21 72-203, Fax: -250
E-Mail: C.Pelz@HoerTech.de

DauthKaun Public Relations
Katharina Dreger
Monbijouplatz 5
10178 Berlin
Tel: (030) 2404786-31, Fax: -10
E-Mail: pr@dauthkaun.de